

Wanderweg 4

Strecke:

Käsers – Schorenmoos – Kraiberg – Schoren – Burgus - Hörensberg – Schoren – Käsers

(ca. 8 km = ca. 2 – 2,5 Std. Wanderzeit)

Wegbeschreibung:

Start: Käsers, am Ortseingang bei der Kapelle (**Bild 1**)

Ab Ortsmitte folgen wir den Schildern – **Schoren** – bis zum Ende des Moores (**Bild 2**) wenden uns nach links und überqueren auf einem Bahnübergang die Bahnlinie Memmingen – Kempten. In der Einöde Schorenmoos halten wir uns rechts – **Schoren** –. Am nächsten Abzweig gehen wir geradeaus und kommen zum Weiler Kraiberg (**Bild 3 a und 3 b**), beim zweiten Hof gehen wir gerade an den Stallungen vorbei, hinauf zu einer Kapelle. Von hier aus haben wir einen herrlichen Blick in das vor uns liegende „Trompetental“ (**Bild 4**). Zurück nach Kraiberg folgen wir links – **Schoren** –. Wir wandern nun am linken Rand des „Trompetentales“ an einem alten Windrad (**Bild 5**) vorbei bis zu einem Wegkreuz zwischen zwei Linden. Hier biegen wir rechts ab und kommen durch eine Bahnunterführung zum Weiler Schoren. An der nächsten Einmündung links – **Burgus** – biegen wir in einem Feldweg ein und kommen nach ca. 400 m zu einem erneuten Hinweis auf den römischen Burgus (**Bild 6**), den man rechts am Weidezaun entlang besichtigen kann. Zurück zum Wanderweg halten wir uns rechts auf den Weiler Hörensberg zu und stoßen dann rechts auf einen Wegweiser – **Schoren – Käsers** –, dem wir bis kurz vor der nächsten Einöde Schoren folgen. Wir biegen links in einen Wiesen- und Waldweg ein, der uns bergauf führt. Hier folgen wir der Beschilderung – **Käsers** –. In mitten eines Wiesentales verlassen wir den Wald und folgen dem Weg in Richtung Süden und – **Käsers** –. Vor uns liegt dann unser Ausgangspunkt Käsers, den wir in ca. 30 Minuten erreichen. Bei schönem Wetter können wir die gesamte Allgäuer Alpenkette sehen. Im Ort Käsers halten wir uns rechts und kommen zu unserem Parkplatz.

1. Ausgangspunkt Käfers

Die hübsch ausgestattete dem hl. Josef geweihte Kapelle wurde 1727 erbaut und ist einen Besuch wert. Das um 1800 neu gemalte Bild von Franz Josef Streng im Barockaltar stellt den Tod des Kirchenpatrons dar. Auf der Emporenbrüstung wird die Flucht der hl. Familie nach Ägypten in schöner Malerei gezeigt. Weitere Details stehen im Kirchenführer der Pfarrei Dietmannsried. Schlüssel im Haus Nr. 28 bei Frau Endres.



2. Schorenmoos

Das Schorenmoos bildete sich aus einem nach-eiszeitlichen Schmelzwassersee, der längere Zeit existierte bevor er durch das später entstandene anschließende Trompetental auslief. Die zurückbleibende flache Lagune verlandete dann zum Moor.



3. Kraiberg



4. Trompetental

Das sich wie ein Trompete zum Mundstück hin verengende Tal schufen die gewaltigen Schmelzwässer des sich zurückziehenden Illergletschers am Ende der letzten Eiszeit (Würmeiszeit).



5. Windrad

In der Ebene des beginnenden Trompetentales passieren wir ein Windrad. Es dient immer noch der Hauswasserversorgung des Gehöfes Riegger in Seefeld. Die 1912 erstellte Anlage pumpt das Wasser aus einem ca. 3 m tiefen Brunnen in die höher gelegene Wasserreserve.



6. Burgus Hörensberg

Von dem jetzt als Bodendenkmal geschützten römischen Burgus ist leider nur noch ein Teil des Walles und Grabens vorhanden, der Rest wurde durch Kiesabbau zerstört. Das durch Gedenkstein und Hinweistafel bestückte spätantike Bauwerk wurde erst nach den Alemannenstürmen der Jahre 262/263 erstellt und diente zur Sicherung der westlichen Reichsgrenze.

